

Konflikt und Zusammenhalt

Texte aus dem 2. Korintherbrief

22.–25. November 2021

Bibelabende auf der Bundeshöhe

mit

Holger Noack
Pastor,
Bundessekretär i. R.

Gerd Halfmann
Bundessekretär,
Leiter der Bildungsstätte
Bundeshöhe

verschiedenen
Posaunenchören
aus Wuppertal und
dem Westbund

Büchertisch mit Büchern,
Kalendern, kleinen Geschenken
für die Advents- und
Weihnachtszeit

Konflikt und Zusammenhalt

Texte aus dem 2. Korintherbrief



Bibelabende auf der Bundeshöhe

22.–25. November 2021

CVJM-Westbund e. V.
Bundeshöhe 6
42285 Wuppertal
www.cvjm-westbund.de

Liebe CVJMer, liebe Gäste,

die Atmosphäre zwischen Paulus und der Gemeinde in Korinth ist gereizt. Vieles hat sich hochgeschaukelt. Die Gemeinschaft zwischen Gemeindegründer und Gemeinde droht zu zerbrechen.

Paulus schreibt einen Brief an die Gemeinde, den wir als den 2. Korintherbrief kennen. Er verdeutlicht, wie das Evangelium von Jesus Christus Leben verändert. Das Leben jedes Einzelnen. Aber auch das Zusammenleben in der Gemeinde.

Weil Gott sich uns durch Jesus Christus zugewandt hat, können wir uns einander zuwenden:

- Gottes Trost und sein Erbarmen sind die Grundlage, auf der wir Christen zueinander finden können.
- Gottes Versöhnung verändert das Leben. Wer versöhnt ist, kann versöhnlich leben.
- Wer geben kann, gewinnt eine innerliche Freiheit, die eine Gemeinschaft stärkt und vertieft.
- Der Umgang mit der eigenen Schwäche kann zu einer Quelle besonderer Stärke werden.

Zu diesen vier biblischen Abenden mit Texten aus dem 2. Korintherbrief laden wir euch herzlich ein.

Eure

Holger Noack
Gerd Halfmann

**Montag
22. November**

**Trösten kann,
wer getröstet wurde**

[2. Kor. 1,3–11]

19:30 – 21:30

„Trotz allen Streites: die Gemeinsame Grundlage ist Gott, der Vater des Trostes. Nicht Emotionen sollen den Konflikt bestimmen, sondern die Zuwendung Gottes.“

**Mittwoch
24. November**

**Geben kann,
wer empfangen hat**

[2. Kor. 8–9 in Auswahl]

19:30 – 21:30

Eine Gemeinschaft wächst, wenn man bereit ist zu geben und nicht nur zu nehmen. Das führt auch Konfliktparteien zueinander.

**Dienstag
23. November**

**Versöhnen kann,
wer versöhnt wurde**

[2. Kor. 5,26–21]

19:30 – 21:30

Versöhnung ist der Schlüssel – für unser Verhältnis zu Gott, zu anderen, aber auch zu uns selbst. Gott ist den ersten Schritt gegangen. Das verändert alles.

**Donnerstag
25. November**

**Stark ist,
wer schwach sein kann**

[2. Kor. 12,1–10]

19:30 – 21:30

Setzt sich der Stärkere immer durch? Oder derjenige, der erkennt, was Gott aus seiner Schwäche machen kann? Paulus spricht von seinen Erfahrungen von Stärke und Schwäche.